



Ausschuss für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten

Selbstbefassung

–

Anbau von schnellwachsenden Baumarten im Kurzumtrieb als nachhaltige CO₂- Vermeidungsoption

Dem Ausschuss für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten liegt der Antrag der Fraktion der CDU vom 06.07.2022 vor, das oben genannte Thema im Rahmen der Selbstbefassung gemäß § 14 Abs. 3 GO.LT zu behandeln.

i.V. Jacqueline Kriener
Ausschussdienst

Bereitstellung im AIS/SIS/RIS

Ausschuss für Landwirtschaft,
Ernährung und Forsten
Herrn Vorsitzenden Michael Scheffler MdL

– im Hause –

Magdeburg, 6. Juli 2022

Antrag auf Selbstbefassung gemäß § 14 Abs. 3 Geschäftsordnung des Landtages von Sachsen-Anhalt

Sehr geehrter Herr Scheffler,

die Fraktion der CDU im Landtag Sachsen-Anhalt beantragt gemäß § 14 Abs. 3 der Geschäftsordnung, dass in der nächsten Sitzung des Ausschusses Landwirtschaft, Ernährung und Forsten das Thema:

„Anbau von schnellwachsenden Baumarten im Kurzumtrieb als nachhaltige CO₂-Vermeidungsoption“

in die Tagesordnung aufgenommen wird.

Der Ausschuss für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten ist angehalten, sich mit den ökologischen Vorteilen von Kurzumtriebsplantagen auseinanderzusetzen. Die Landesregierung wird aufgefordert Bericht zu erstatten, wie die Biomasse Holz in Sachsen-Anhalt verwendet, angebaut und zur Energieerzeugung gefördert wird. Dabei soll das Ministerium auch darauf eingehen, ob es sozio-ökonomische und/oder ökonomische Faktoren gibt, die als Hemmnisse für die Verbreitung von KUPs gelten.

Begründung:

Das Land Sachsen-Anhalt steht zur Energiewende. Der Ausbau der erneuerbaren Energien muss in Sachsen-Anhalt mit Augenmaß und technologieoffen fortgeführt werden. Dabei kommt der Bioenergie eine besondere Rolle zu: Mit der Biomasse erzeugte Energie nimmt den größten Anteil der Erneuerbaren Energien am Endenergieverbrauch Deutschlands ein. Eine Kurzumtriebsplantage (KUP) ist eine Anpflanzung schnell wachsender Bäume mit dem Ziel, innerhalb kurzer Umtriebszeiten Holz-Hackschnitzel als nachwachsenden Rohstoff zu produzieren.

Dieser Rohstoff aus explizit heimischen Wäldern wird allgemein als CO₂-neutral eingestuft und ist den erneuerbaren Energien zuzuordnen. KUP sind eine Möglichkeit, flächeneffizient Biomasse bereitzustellen. Bei entsprechender Logistik ist Holz, ebenso wie Biogas, grundlastfähig. Die Energieeffizienz ist im Vergleich zu anderen Energiepflanzen hoch, die CO₂-Vermeidungskosten sind vergleichsweise gering und der Anbau von KUP bringt durch die extensive Bewirtschaftung eine Vielzahl weiterer ökologischer Vorteile. Jedoch ist die Zahl der KUP in Deutschland und Sachsen-Anhalt bisher gering.

Mit freundlichen Grüßen

Olaf Egúerborn MdL
Vorsitzender der Arbeitsgruppe
Landwirtschaft, Ernährung und Forsten